

## **Aus dem Rat für die Bürger**

### **Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 23.04.2019 im Gemeindehaus in Hünerbach**

#### **Teil 1**

#### **Tagesordnungspunkte:**

#### **Anträge zur Tagesordnung**

#### **TOP 1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

- OB-Jonas gratuliert den beiden Gastronomiebetrieben „IL Gabbiano“ und „Zum Dubbes“ (ehemals Reichspost) in der Ortsmitte zur Neueröffnung ihrer Lokalitäten und wünscht viel Erfolg.
- Die Photovoltaikanlage auf dem Bauhof hat gemäß Einspeisevergütung 2018 insgesamt 5.820 € erwirtschaftet. Die bei der Installation vor 8 Jahren kalkulierte Einspeisevergütung lag bei 4.200 € jährlich. Damit ist die Investition der Anlage bereits nach 8 Jahren und nicht wie kalkuliert nach 10 Jahren bezahlt. Wegen einer Betriebsunterbrechung (Defekt) von 55 Tagen hat die Versicherung 1.968 € wegen Anlagenausfall gezahlt.
- Für das Gemeindehaus in Hünerbach werden nach einem erneuten Treffen die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Das Herrn-WC wird um 50 cm nach außen verschoben. Damit wird der Vorraum zum Behinderten-WC auf das Normmass von 1,50 \* 1,50 m vergrößert. Der Bauantrag soll umgehend durch den Architekten erstellt werden. Der Baubeginn nach Auftragserteilung ist spätestens Anfang 2020 geplant. Dadurch ist eine Vermietung der Räumlichkeiten im ersten Halbjahr 2020 (Kommunion) nicht möglich.
- Das Organisationsteam der Kirmes in Kelberg hat aus einem Teilerlös 2018 einen großflächigen Sonnenschirm günstig gebraucht erworben. Dieser steht für Veranstaltungen auf dem Marktplatz (Kirmes, Kunsthandwerkermarkt, etc.) zur Verfügung. Herzlichen Dank an das Organisationsteam und allen Helferinnen und Helfern.
- Durch Sturm „Eberhard“ im März 2019 kam es zu erheblichen Windwurfmengen von 2.250 fm im kommunalen Wald der Ortsgemeinde.
- Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Kelberg und OT-Hünerbach wurden für insgesamt 150 Leuchten Förderanträge gestellt. OB-Jonas bedankt sich bei Herrn O. Schwarz VGV und dem Beigeordneten K. H. Sicken für die umfangreichen Vorarbeiten.
- Für den Kauf eines Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) sind seit Jahren 5.000 € im Haushalt eingestellt. Aktuell ist es laut OB-Jonas möglich, ein geeignetes Fahrzeug günstig zu kaufen. Der Rat stimmt dem einstimmig zu. Mit diesem Fahrzeug können die MA vom Bauhof die Ortsteile für unterschiedliche Arbeiten schneller erreichen. Zusätzlich kann für Materialkäufe in den umliegenden Städten das Fahrzeug gezielt eingesetzt werden.
- Für die Instandsetzung von Bordsteinen wird in diesem Jahr ein Auftrag über 4.000-4.500 € erteilt. Wegen dem Bedarf und der Verkehrssicherungspflicht bestehen im OG-Rat keine Bedenken und Einwände zur vorzeitigen Auftragserteilung.
- Durch die MA vom Bauhof wurde der Gehweg am unteren gemeindeeigenen Parkplatz der Zahnarztpraxis professionell verbreitert.
- Im OT-Zermüllen wurde der Holzsteig am Wirtschaftsweg/Fußweg zum Schwarzenberg bei Hochwasser zweimal weggeschwemmt. Die MA vom Bauhof haben in dem Bereich Trittsteine und ein Tau angebracht. So ist es möglich den Trierbach über eine Fußgängerfurt zu überqueren.
- Die Erweiterung der Fa. BD-rowa wurden mit den Erdarbeiten am 15.04. begonnen. Seit Wochen laufen die Feinabstimmungen der Ausführungsplanung für die Erschließung mit

Strom, Wasser, Gas, Breitband sowie von Ab- und Oberflächenwasser. Eine Umleitungsbeschilderung für den Sportplatz erfolgte zwischenzeitlich, da wie im Amtsblätje veröffentlicht, der Sportplatz über die Rowastraße zeitweise nicht erreichbar ist.

- Im Industriegebiet Steinrausch hat sich in der Industriehalle Thomas Schneider eine neuer Betrieb angesiedelt. Über einen Antrittsbesuch von OB-W. Jonas hat sich der Betriebsleiter Herr Thiel von der neuen Firma sehr gefreut. Aktuell sind 5 MA angestellt. Der Betrieb ist zertifiziert zur Akten- und Datenträgervernichtung und im weiten Umkreis bis nach Bonn tätig. Die Auftragslage ist lt. Angaben der Firmenleitung sehr gut.
- Neu im Vulkaneifelkreis ist eine Kommunikations-APP für Ortsgemeinden. Für den Bereich Kelberg wird ein Koordinator für den Betrieb gesucht. K. H. Sicken hat seine Bereitschaft dazu erklärt.
- Bedingt durch eine große Betriebsansiedlung im Bereich Steinrausch II ist es nicht erforderlich, dass die ursprünglich geplante Industriestraße Steinrausch II gebaut wird. Für die zukünftige Oberflächenentwässerung muss ein weiteres Rückhaltebecken geplant und gebaut werden. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist deshalb erforderlich. Das Verfahren hierzu wurde am 18. April eingeleitet. 28 Träger öffentlicher Belange wurden angeschrieben und müssen Stellungen bis zum 23.05.2019 abgeben. Am 18.06. erfolgt voraussichtlich die Beratung der eingegangenen Schreiben.
- An der Straßenkreuzung Wald-/Schwimmbadstraße wurde ein Spiegel aufgestellt. Es ist ein Versuch zur Verbesserung der Sicht auf / in die Vorfahrtsberechtigten Waldstraße, insbesondere für die Einsatzfahrzeuge der Rettungswache.
- Zwischen dem Friedhof und den Parkplätzen in der Vinzenziusstraße wurden 6 Obstbäume neu gepflanzt.
- Der Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Kinderspielplatz im OT-Zermüllen mit weiteren Sponsoren (Dorfjugend und RWE vor Ort) erfolgte einstimmige Zustimmung.

1. Beigeordneter  
Karl Heinz Sicken